

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

es ist so unglaublich schön, euch alle hier zu sehen! Ein Raum voller engagierter Menschen, die sich für eine lebenswerte Zukunft einsetzen.

Und mit euch ist hier so viel Erfahrung versammelt, so viel Know-how. Zu erneuerbaren Energien, Artenschutz, sozialer Gerechtigkeit bis zu Migration – oder wie bei Miriam zum so wichtigen Thema der globalen Zusammenarbeit: Wir alle hier in diesem Raum sind der Beweis, dass wir Grüne miteinander viel bewegen können!

Und mit einem konstruktiven Miteinander geht einfach immer so viel mehr!

Das erlebe ich seit neun Jahren auch immer wieder bei der erfolgreichen Arbeit des Asylhelferkreises Berg. Hier durfte ich zahlreiche Geflüchtete beim Ankommen begleiten. Heute sind sie als Intensiupfleger, Erzieherin, Nachbar und Freundin gar nicht mehr wegzudenken aus unserer Gesellschaft – und meinem Leben erst recht nicht.

Und **miteinander** geht mittlerweile auch einiges im Berger Gemeinderat: Als ich vor 4 1/2 Jahren zur Gemeinderätin gewählt wurde und wir zum ersten Mal in der Gemeindegeschichte eine gestandene, grüne Fraktion gestellt haben, – da war schon noch ziemlich viel Argwohn zu spüren. Heute sieht das ganz anders aus und wir haben wirklich viel erreicht: Von einer aktiven Bürgerbeteiligung, die unsere grünen Kernthemen vorantreibt über eine umtriebige Klimamanagerin bis zum erfolgreichen Startschuss für einen Jugendbeirat.

Mit meiner verbindenden **Art** habe ich einen wichtigen Teil dazu beigetragen. Weil ich Konflikten nicht aus dem Weg gehe, dabei aber immer respektvoll mit meinen Gesprächspartner*innen umgehe und auch immer den Menschen hinter der jeweiligen Rolle sehe. Und: Weil ich verlässlich bin. Das schafft Vertrauen.

Und das ist es doch, was die Menschen wieder so dringend brauchen! Vertrauen in die Politik. Politiker*innen, die verbinden und nicht spalten. Politiker*innen, deren Werte klar sind und die langfristig zu dem stehen, was sie sagen.

Politiker*innen, die nicht an ihren Machtsesseln kleben und die Schuld für schlechte Wahlergebnisse ausschließlich bei anderen suchen, sondern Verantwortung übernehmen und den Weg für neue Impulse freimachen – so, wie Ricarda [Lang] und Omid [Nouripour] das heute getan haben. Dafür haben sie meinen allerhöchsten Respekt!

Ich bin davon überzeugt: Wenn man ehrlich kommuniziert, authentisch bleibt und eigene Fehleinschätzungen zugeben kann, dann gewinnt man Vertrauen!

Das ist die Art und Weise, mit der ich meine politische Arbeit mit Leben fülle – und meine Herzensthemen voranbringen möchte.

Ihr habt es in meiner Bewerbung gelesen: Mein Fokus liegt auf einer effektiven Integrationspolitik – mehr Chancen für alle Kinder – und starken, finanziell gut ausgestatteten Kommunen.

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

ich bin Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Integration, Migration und Flucht, ich habe zwei Jahre für unsere Abgeordnete Anne [Franke] im Bayerischen Landtag gearbeitet und bin Kreissprecherin der Grünen Starnberg. Ich bin in unserer Partei bayernweit verankert und gut vernetzt – und stehe regelmäßig in Kontakt zu Akteur*innen auf Bundesebene. Auch in unserem Stimmkreis bin ich verankert und habe zu vielen Menschen ein langjähriges Vertrauensverhältnis aufgebaut.

Das sind die idealen Voraussetzungen für einen guten Listenplatz, für ein starkes Gesamtergebnis und die Verwirklichung unserer grünen Ideen! Und wenn heute schon der Tag für personelle Neuanfänge bei den Grünen ist, möchte ich betonen: **Es ist allerhöchste Zeit für eine grüne Bundestagsabgeordnete für Starnberg, Landsberg und Germering!**

Ich denke, es ist deutlich geworden: Ich setze auf eine vorausschauende Politik des guten Miteinanders und des Zusammenhalts. Und das ist ein klarer Gegenentwurf zum inhaltsarmen Politikverständnis der Ewiggestrigen! Diese Ewiggestrigen wollen doch nur von ihren eigenen Versäumnissen ablenken, indem sie alles Schlechtreden, ausgrenzen,

uns Grüne diffamieren und auf die trump'sche Art populistische Fake-News durch die Bierzelte poltern.

Ich halten es lieber mit Kamela Harris und sage laut:

„Wir gehen nicht zurück!“ Ganz sicher nicht!

Denn die Menschen brauchen endlich wieder konkrete, sinnstiftende Ideen und Perspektiven für die Zukunft. Und wir Grüne haben diese Ideen!

Ja, wir stehen vor vielfältigen Herausforderungen und diese sehr ich klar und deutlich. **Und ich habe mich entschieden, sie mit radikaler Zuversicht anzunehmen.** Weil ich wirklich fest daran glaube, dass wir diese Herausforderungen mit Herz, Verstand, Tatkraft, Ausdauer und vor allem Gemeinsinn bewältigen können. Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen und meinen Teil dazu beizutragen – mit meinem Handwerkszeug als freie Journalistin, (noch) Kommunalpolitikerin, als Mutter – als Mensch. **Gemeinsam mit euch und allen, die sich anschließen wollen.**

Und das sind ja schon viele! So viele, die verstanden haben, dass Klimaschutz in erster Linie Menschenschutz ist. So viele, die sich nicht aufhetzen lassen und wissen, dass die allermeisten Geflüchteten vor Krieg und Terror geflohen – und nicht selbst Terroristen sind. So viele, die wissen, dass die Zukunft unseren Kindern gehört und wir dafür endlich mehr Verantwortung übernehmen müssen.

Die Vielen – sie sind schon da. Sie sitzen in innovativen Unternehmen, engagieren sich in Bündnissen gegen rechts, Vereinen für die Energiewende und formieren sich – Stichwort Reichling – wenn nötig schnell in Bürgerinitiativen.

Und da ist ganz viel Potential für noch mehr! Die Kräfte des Miteinanders und der Zuversicht sind nämlich ansteckend – nehmt sie heute Abend mit und verteilt sie großzügig!

Und jetzt bitte ich um euer Vertrauen und eure Stimme. Vielen Dank!